

Rollenkonflikt: Fachseminarleitung und reguläre Lehrkraft

Beitrag von „Kalle29“ vom 14. Oktober 2020 10:27

[Zitat von samu](#)

Wo auch immer dieses Gerücht herkommt, leider wird es nicht zuletzt in diesem Forum genährt. Ich kann nur für meine Fachleiter*innen von vor x Jahren in Bundesland y sprechen und für meine Kolleginnen am Seminar heute in Bundesland x und das sind ganz normale Lehrer und außerordentlich famose Kollegen.

Genauso wie die andere nur "von sich" und "von Refs" sprechen können, die sie betreuen. Es mag ganz sicher ganz großartige FachleiterInnen geben. Muss es statistisch sogar. Ich hatte das Vergnügen, fünf Fachleiter vom Seminar während meines OBAS näher kennen lernen zu dürfen. Da gab es nur die Abstufungen von "mega ätzend und unfähig" bis "etwas ätzend bis etwas unfähig". Weiter nach oben ging die Skala nicht. Ich lehne mich mal weit aus dem Fenster und sagt, dass die Leute da sitzen, weil sie keinen Bock auf Menschen mehr haben. Im Gegensatz von SuS zu Lehrern ist das Abhängigkeitsverhältnis von Refs zu den Fachleitern um Welten größer. In vielen Fächern und vor allem beim Gym/Ge entscheidet die Fachleitung über die weitere Zukunft. Wo du da eine "Anspruchshaltung" von Refs ableitest, die diese auch durchsetzen können, weiß ich nicht. Ich glaube, wenn die Fachleitung sagen würde "Samstag ist Fachseminar bei mir zuhause, wir analysieren wie schnell mein Auto gewaschen werden kann" würde der größte Teil auch dies widerspruchslos machen.

Insofern ist es für die SuS tatsächlich gut, dass solche Menschen wenig bis gar nicht mehr an Schulen sind. Für die Ausbildung von LuL ist dies natürlich katastrophal. Aber das ist ein anderes Thema